

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 34

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

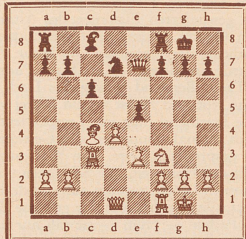
Hollands Champion 1938 kontra Champion 1937

Dr. Euwe, der Sieger im diesjährigen Championat von Niederlande gewann die nachstehende Partie gegen den letztjährigen Champion Landau. Für den Schachtheoretiker besitzt die Behandlung der Eröffnung, eine orthodoxe Verteidigung, ein besonderes Interesse.

Weiß: Dr. Euwe

Schwarz: Landau

1. d2—d4, d7—d5, 2. c2—c4, e7—e6, 3. Sb1—c3, Sg8—f6, 4. Lc1—g5, Lf8—e7, 5. e2—e3, 0—0, 6. Sg1—f3, Sb8—d7, 7. Ta1—c1, c7—c6, 8. Lf1—d3, d5×c4, 9. Ld3×c4, Sf6—d5, 10. Lg5×c7, Dd8×c7, 11. 0—0, Sd5×c3, 12. Tc1×c3, c6—c5, 13. Lc4—b3



Stellung vor dem Zug Lc4—b3

Dieses im Diagramm festgehaltene Stellungsbild ist eines der bekanntesten in der Schachtheorie. Schwarz hat mit seinem Zug 12..., c6—c5 die letzte Phase seiner Figurenentwicklung eingeleitet, nämlich die Öffnung der Läuferlinie c8—h3. Das Bestreben des Weißen geht nun dahin, diese letzte gegnerische Aktion möglichst zu erschweren. Die Ansichten über den einzu-

schlagenden Weg gehen in der Fachwelt weit auseinander. Bis heute konnte nicht festgestellt werden, wie Weiß am wirksamsten fortsetzt. Es kommen aber folgende Haupt-Fortsetzungen in Frage: 13. Lc4—b3, Dd1—b3, Dd1—c2, d4×c5 oder d4—d5, 13..., c5—c4!

Der beste Gegenzug auf Lb3. Es drohte sonst d×e5, S×e5, S×c5, D×c5, f4, worauf die schwarze Dame nicht nach e4 (von Wagner analysiert und empfohlen) ziehen kann, da sie von Lb3—c2 vertrieben wird. Stünde der Läufer noch auf e4, so wäre De4 möglich, da Ld3 wegen D×c3+ nicht geht. Der Vormarsch e5—e4 verhindert Tauschversuche im Zentrum und schließt zudem die Diagonale b1—h7. Die weißen Bemühungen sind nach 13..., e4 auf dessen Beseitigung gerichtet; Schwarz wiederum wird das Zentrumsfeld zu behaupten versuchen.

14. Sf3—d2, Sd7—f6!?

Galt bisher als der beste Verteidigungszug. Hier vermerken wir aber die theoretische Neuerung des Schweizer Berufsmeisters: 14..., Kh8! Falls nun De2, f5, f3 (die einzige Möglichkeit, das Zentrum zu sprengen!), Sf6! f3×e4, f×e4, S×e4, Le8—f5!! T×f5, S×e4, T×T (Te5? Df6! matt drohend), T×f1, Td3, Tf7, Dc4, Df8! Td1, T×g2+, K×T, Df2+, Kh1 (Kh3? Df3+, Kh4, g5), Df3+, Kg1, D×c3+, Kh1, Df3+! Kg1, Dg4+, Kf1, D×T+, L×d1, Sd2+ mit Rückgewinn der Dame und Mehrbauer.

15. Dd1—b1, Lc8—f5

Schützt zwar e4, erlaubt aber f2—f4

16. f2—f4, Ta8—d8, 17. Tc3—c5, g7—g6, 18. Db1—c2

Wirksamer war 18. De1 mit späteren Ausfallmöglichkeiten auf die Damen- oder Königsseite.

- 18..., Sf6—g4, 19. Tc5—c3, De7—h4, 20. h2—h3, Sg4—f6

Warum nicht h7—h5? Falls h3×g4, h5×g4 und Weiß gerät wegen g4—g3 in große Gefahr.

21. Sc2—b1, Sf6—d5, 22. Lb3×d5, Td8×d5, 23. Dc2—f2, Dh4×f2+, 24. Kg1×f2, Td5—a5?

Ein unnützes Manöver. Schwarz sollte rasch den Läufer auf d5 postieren, um eine geschlossene Verteidigungslinie herzustellen.

25. a2—a3, Ta5—b5, 26. Tc3—c2, h7—h5, 27. b2—b4, Tb5—d5, 28. Sb1—c3, Td5—d7, 29. Kf2—g3, Kg8—g7, 30. Sc3—a4, Lf5—e6, 31. Sa4—c5, Td7—c7, 32. Sc5×e6+, Te7×e6, 33. f4—f5

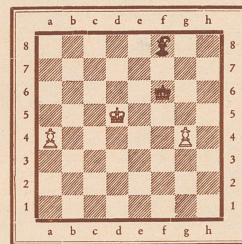
Weiß hat die Tempoverluste des gegnerischen Turmes gut ausgenutzt. Weiß besitzt die wichtigen c- und f-Linien mit Angriffschancen auf e4.

33..., Te6—f6, 34. Tc2—c5, Tf8—e8, 35. Kg3—f4, g6×f5, 36. Te5×f5, Te8—e6, 37. Kf4—g5, Tf6×f5+, 38. Tf1×f5, Te6—g6+, 39. Kg5×h5, Tg6×g2, 40. Tf5—g5+! Tg2×g5, 41. Kh5×g5. Schwarz gab auf.

Der schwarze König muß einmal den h-Bauer schlagen, worauf der weiße König den f-Bauer und nachträglich noch den schutzlosen e-Bauer gewinnt.

Endspiel-Studie

Dieses lehrreiche Endspiel des verstorbenen Großmeisters Reti zeigt, wie Weiß eine auf den ersten Blick als verloren scheinende Partie zum Gewinn führt.



Zunächst sieht es so aus, als ob der Bauer a4 von dem Läufer und g4 von dem König aufgehalten würde. Weiß versteht es aber durch geschicktes Manövrieren, den Läufer an der Besetzung des Bremsfeldes a7 zu verhindern.

Lösung: 1. a4—a5, Lf8—h6

Auf 1. g4—g5+ folgt Kf6—e7, Kd5—c6 (sonst flüchtet der König nach a8), Ke7—d8, Kc6—b7, Lf8—b4 und der schwarze König erreicht den g-Bauer.

2. g4—g5+! Lh6×g5

Nach 2..., Kf6×g5 marschiert der a-Bauer.

3. Kd5—e4

Verhindert Le3.

3..., Lg5—h4,

4. Ke4—f3!

Der Läufer kann die Diagonale g1—a7 nicht mehr erreichen und der a-Bauer marschiert unbehindert ins Umwandlungsfeld.

An ein paar

Fingerspitzen

hängt oft das ganze Körpergewicht!

Nur wer in voller Hochform ist, nur wer forsano-gestärkt auf seinen Körper... auf seine Nerven... auf seine Kraft sich absolut verlassen kann, ist solcher Meistertatzen fähig.

Forsanose ist in Sportkreisen als kraftpendende Sportnahrung bekannt und beliebt, denn sie verleiht dem Körper volle Elastizität, Energie und Ausdauer, ohne dabei den Verdauungsapparat unnötigerweise zu belasten.

Eine Tasse Forsanose regelmäßig zum Frühstück genossen, schafft als zusätzliche Nahrung jenes Plus an Kraftreserven, das zu außerordentlichen Leistungen im sportlichen wie im beruflichen Leben heute notwendig ist.

Forsanose

kalt genossen
erfrischend
und stärkend
zugleich

große Büchse Fr. 4.—, kleine Büchse
Fr. 2.20. In allen Apotheken

FOFAG, PHARMACEUTISCHE WERKE, VOLKETS WIL.-ZCH.

INSTITUT JUVENUS
HANDELSHOF ZÜRICH

Maturität · Handelsdiplom
50 Fachlehrer · Beste Erfolge



Beinverkürzungen
Lähmungen, Bein- und Fuß-
misbildungen. Verlangen Sie
Gratisbroschüre Nr. 14. Keine
Korkstiefel, jeder Ladenschuh
verwendbar. Eigene Patente.
Extension*, Zürich 7. Rüti-
str. 4. Frankfurt a.M., Amsterd., Stockholm.

Wer an
Zerrüttung

des Nervensystems mit Funktionsstörungen, Schwinden der besten Kräfte, nervösen Erschöpfungszuständen, Nervenzerrüttung und Begleiterscheinung, wie Schlaflosigkeit, nervöse Ueberreizungen, Folgen nervenruinierender Exzesse und Leidenschaften leidet, schicke sein Wasser (Urin) mit Krankheitsbeschreibung an das **Medizin- und Naturheilmittel Institut Niederrhein** (Ziegelbrücke). Gegründet 1903.

Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Togal

bringt rasche Hilfe bei:
Gelenk- und Gliederschmerzen, Hexenschuß, Rheuma, Ischias, Nervenschmerzen, Erkältungs-Krankheiten. Togal löst die Harnsäure! Stark bakterientötend! Wirkt selbst in veralteten Fällen! 7000 Ärzte-Gutachten! Ein Versuch überzeugt! Fr. 1.60.
In allen Apotheken erhältlich!

Ruhiges Glück
durch Orgasin
nach Dr. med. Grossmann
das wissenschaftlich begründete
Frauenschutz
Präparat zuverlässig,
hygienisch,
angenehm.
ORGASIN
Packungen à 12 Tabletten Fr. 3.75, Probepackung
à 4 Tabletten Fr. 1.50 In den Apotheken.



*Hautausschlag,
Ekzem,
Hautreizung*

kommen bisweilen vom schlechten Funktionieren des Darmes her. Gegen

Verstopfung
nehmen Sie zum Nachtessen

EIN **GRAIN de VALS**

25 Grains
Fr. 1.10
50 Grains
Fr. 1.75
in allen
Apotheken